

Reformation heute

FÜNFTEILIGE INTERNATIONALE KONFERENZ ZU DEN IMPULSEN
UND FOLGEWIRKUNGEN DER REFORMATION (2013–2017)

3. Tagung:



Zwischen Innerlichkeit und Institution. Protestantische Individualitätskulturen

18. und 19. September 2015

LEUCOREA | Lutherstadt Wittenberg

In demokratischen Verfassungsstaaten wird das Leben des Einzelnen sehr wichtig genommen. Vom Recht geschützt, sozial gefördert und von anderen anerkannt, kann sich der einzelne Mensch frei entfalten (Individualität). Dazu gehört auch die Religionsfreiheit, das heißt: niemand erleidet als Bürger Beeinträchtigungen wegen seiner (Nicht) Zugehörigkeit zu einer Konfession. Solche individuelle Freiheit in Glaubensdingen steht demnach aber unter institutionellen Bedingungen. Umgekehrt vermittelt das Individuum seine Überzeugungen immer in irgendeiner, sei es auch alternativen Form von Institutionalität. Diese Situation hat eine Herkunftsgeschichte; wer heute über Individualität spricht, muss nach dieser Herkunft fragen.

Auf der Suche nach Antwort stößt man auf drei protestantische Impulse zur modernen Individualität. Mit der Reformation kommt die Gottunmittelbarkeit des einzelnen Menschen zum Zuge: Gewissen lassen sich nicht zwingen und die Seelen sollen nicht mit Eisen regiert werden. So entsteht, was in moderner Perspektive die Innerlichkeit des Glaubens heißt. Sie ist in der Reformationszeit allerdings ohne kirchliche und politische Institutionen unvorstellbar. Daher landet

die Rückfrage bei einem zweiten, späteren Impuls. Die Entstehung der Konfessionskirchen wird von der institutionskritischen Frage nach dem Wahren Christentum begleitet. Seit etwa 1700 fragen Pietismus und Aufklärung im Zeichen einer alternativen Geselligkeit nach der individuellen Aneignung des Glaubens – inklusive der Freiheit, beide ganz abzulehnen.

Nun entsteht im Protestantismus eine optimistische Einstellung zur Individualität, die auch in der Lebenspraxis fassbar wird. Neue Lebenselemente von Individualität sind Recht und Ethik, vor allem aber auch die Künste und ihre Theorie. In diesen freien ästhetischen und ethischen Aneignungen des Glaubens verkörpert sich der dritte Impuls, dessen Sinn und Chancen im Christentum bis heute unterschiedlich beurteilt werden. Gewiss ist nur, dass die Frage nach Reichweite und Berechtigung von Individualität immer wieder neu gestellt werden muss. Prägnante Individualität, so die These der Tagung, ist meist Antwort auf eine Frage oder aber sie richtet selbst eine Frage ans Leben. Daher muss die Kirche eine individualitätsfähige Institution sein.

Veranstalter der 3. Tagung: Internationale Martin Luther Stiftung, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V., Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, Stiftung LEUCOREA, Theologische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Förderer der 3. Tagung: Thüringer Staatskanzlei, Land Sachsen-Anhalt



Koordination:
Internationale Martin Luther Stiftung
Martin Linde
Augustinerstraße 10, D-99084 Erfurt
Tel: +49 361 55 45 85 40, Fax: +49 361 64 41 87 49



1. Tag: Protestantische Individualitätskulturen

Freitag, 18. September 2015 (Auditorium maximum der LEUCOREA, Collegienstr. 62, 06886 Lutherstadt Wittenberg)
ab 13:00 Uhr Anmeldung

13:30	Grußworte der Veranstalter Dr. Thomas A. Seidel, Geschäftsführender Vorstand der Internationalen Martin Luther Stiftung PD Dr. Alf Christophersen, Studienleiter für Theologie, Politik und Kultur, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V. Prof. Dr. Ernst-Joachim Waschke, Vorstandsvorsitzender der Stiftung LEUCOREA
13:45	Prof. Dr. Jörg Dierken (Halle): Einführung
14:15	Prof. Dr. Jan Rohls (München): Die Entdeckung der Individualität und die Reformation
15:15	Kaffeepause
15:45	Dr. Marianne Schröter (Halle/Wittenberg): Hermeneutik des Individuellen. Pietistische und aufgeklärte Beiträge
16:45	Prof. Dr. Wolfgang Ruf (Halle): Ausdruck und Individualität in der Musik
18:15	Imbiss
19:30	Öffentlicher Vortrag (Audimax LEUCOREA): Prof. Dr. Udo Sträter, Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg: Grußwort; Prof. Dr. Eberhard Harbsmeier (Løgumkloster, Dänemark): Das Selbst in der Tradition von Luther und Kierkegaard. Zur Kulturgeschichte des Selbst
21:00	Abendempfang der Landesregierung in der Stiftung LEUCOREA Grußwort: Stephan Dorgerloh, Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt

2. Tag: Protestantische Individualitätskulturen

Samstag, 19. September 2015 (LEUCOREA; Diskussion: Lutherhaus, Collegienstraße 54, 06886 Lutherstadt Wittenberg)

9:30	PD Dr. Christian Senkel (Halle): Passion und Institution. Literaten als exemplarische Individuen
10:30	Prof. Dr. Martin Laube (Göttingen): Ist Individualität institutionalisierbar? Zu den Folgelasten protestantischer Individualitätskultur
11:30	Imbiss
12:00	Individualismus und gesellschaftliche Herausforderungen Ministerpräsident a.D. Prof. Dr. Wolfgang Böhmer im Gespräch mit PD Dr. Alf Christophersen (Großer Hörsaal des Lutherhauses)
13:30	Ende (bzw. um 14:30 fakultative Führung im Augusteum des Lutherhauses: Landesausstellung »Lucas Cranach der Jüngere – Entdeckung eines Meisters«)

Reformation heute

FÜNFTEILIGE INTERNATIONALE KONFERENZ ZU DEN IMPULSEN
UND FOLGEWIRKUNGEN DER REFORMATION (2013–2017)



Ferdinand Pauwels: »Luthers Thesenanschlag«
1872, Öl auf Leinwand, Wartburg-Stiftung

GRAFIKDESIGN: HALBNER, ERFURT

3. Tagung:

AM ANFANG
WAR DAS WORT



Zwischen Innerlichkeit und Institution.

Protestantische Individualitätskulturen

18. und 19. September 2015

LEUCOREA | Lutherstadt Wittenberg

VERANSTALTER DER TAGUNGSREIHE: Internationale Martin Luther Stiftung, Lutherischer Weltbund, Wartburg-Stiftung, Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt in Zusammenarbeit mit Refo500, der Friedrich-Schiller-Universität Jena, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Universität Augsburg, der Eberhard Karls Universität Tübingen sowie der Universität Hamburg

FÖRDERER DER TAGUNGSREIHE: Thüringer Staatskanzlei

KOORDINATION: Internationale Martin Luther Stiftung

ANMELDUNG ZUR 3.INTERNATIONALEN TAGUNG »REFORMATION heute«

Rückantwort bitte per Post, Fax 03 61 – 64 41 87 49 oder E-Mail unter:
anmeldung@reformationheute.org **Anmeldeschluss 4. September 2015**

Ich melde mich verbindlich zur Tagung
Zwischen Innerlichkeit und Institution. Protestantische Individualitätskulturen
vom 18. bis 19. September 2015 an und zahle die Tagungsgebühr von

25,00 EUR 15,00 EUR für Studenten

durch Überweisung auf das Konto der
Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
IBAN: DE05 8055 0101 0000 0289 59
BIC: NOLADE21WBL
Stichwort »Luthertagung«

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Stiftung LEUCOREA
(ohne Frühstück; kann vor Ort
dazu gebucht werden)
Collegienstraße 62
Tel. +49 34 91 – 46 61 32

ACRON Hotel Wittenberg
(inklusive Frühstück)
Am Hauptbahnhof 3
Tel. +49 34 91 – 4 33 20

Luther-Hotel Wittenberg
(inklusive Frühstück)
Neustraße 7–10
Tel. +49 34 91 – 45 80

MEINE ANSCHRIFT:

.....
Vorname, Nachname

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Wohnort

.....
E-Mail

.....
Telefon

Bei Rückfragen: Tel. +49 34 91 – 49 88 45
